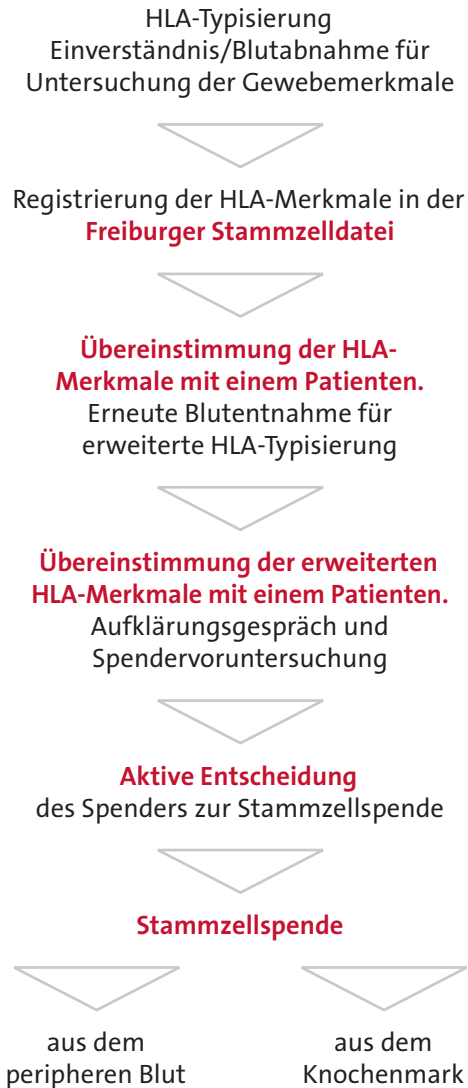


Jeder Typ zählt!



*"Das Leben hat mich wieder!"
Frank S. acht Monate nach der Transplantation*

Organisation

Freiburger Stammzelldatei
Tumorzentrum Freiburg – CCCF
Hugstetter Straße 55 · 79106 Freiburg
Telefon 0761 270-74640
Telefax 0761 270-35850
stammzelldatei@uniklinik-freiburg.de
www.cccf-stammzelldatei.de

www.zkrd.de
www.knochenmarkspende-deutschland.de

Spenden

Eine Ersttypisierung kostet 50 Euro und wird von den Krankenkassen nicht bezahlt. Diese Laborkosten müssen durch die Spenderdatei finanziert werden.

Zahlreiche junge Menschen wollen Stammzellspender werden, können jedoch nicht die Kosten der Erstregistrierung übernehmen.

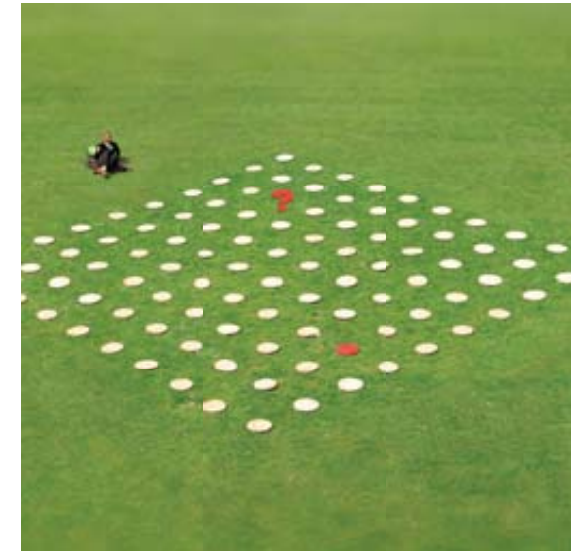
Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit, damit wir möglichst viele Menschen als Stammzellspender gewinnen können. Denn eine Stammzellspende ist für einen kranken Menschen oft die einzige Chance auf Lebensverlängerung!

Sparkasse Freiburg · BIC: FRSPDE66XXX
IBAN: DE04 6805 0101 0015 0001 50

Verwendungszweck:
3400000001 / AZ – Freiburger Stammzelldatei



Freiburger Stammzelldatei Was für ein Typ bist du?



MEDIENHAUS DENZLINGEN · 07666 / 8821-0 · www.medienhaus-denzlingen.de

Information für Blutstammzell-
und Knochenmarkspender

Tumorzentrum Freiburg – CCCF

Dein Typ wird gesucht!

Jährlich erkranken mehrere tausend Menschen an Leukämien oder anderen bösartigen Erkrankungen des blutbildenden Systems. Wenn die normalen Chemotherapien nicht ausreichen, kann für diese Menschen nur durch eine Blutstammzell- oder Knochenmarktransplantation eine längerfristige Heilung der Erkrankung erreicht werden. Voraussetzung für den Erfolg einer solchen Behandlung ist die Übereinstimmung bestimmter Gewebemerkmale (HLA-Merkmale) von Patient und Spender. Diese HLA-Merkmale befinden sich auf der Oberfläche der weißen Blutkörperchen (Leukozyten) und werden auch Transplantationsantigene genannt. Nur etwa 30 Prozent der Patienten mit Leukämien oder anderen Erkrankungen, für die eine Blutstammzell- oder Knochenmarktransplantation die einzige Heilungsmöglichkeit ist, finden in der Kernfamilie einen geeigneten Spender. Für alle anderen Patienten muss die Suche nach einem unverwandten Spender eingeleitet werden.

Die Transplantation

Im Anschluss an eine intensive Chemotherapie werden Blutstammzellen oder Knochenmark eines gesunden Spenders dem Patienten übertragen und übernehmen dann nach etwa zwei Wochen die Blutbildung des Patienten.

Dein Typ kann Hoffnung schenken!

Die Aufnahme in die Freiburger Stammzelldatei

Spender kann jeder werden, der zwischen 18 und 54 Jahre alt ist, an keiner ernsthaften Erkrankung leidet und keiner Risikogruppe angehört.

Für die HLA-Typisierung reichen zehn Milliliter Blut und die Einverständniserklärung für die Registrierung in der Stammzelldatei aus.

Die persönlichen und die HLA-Daten werden gespeichert und nur mit der Spendernummer, also anonym, über das ZKRD weltweit an spendersuchende Einrichtungen weitergegeben.

Falls die Gewebemerkmale mit denen eines Patienten übereinstimmen, muss nochmals eine Blutprobe für die erweiterte HLA-Typisierung abgenommen werden. Erst wenn auch diese Testung Übereinstimmung zeigt, kann die Stammzellspende durchgeführt werden.

Nicht zulässig ist eine Registrierung als Spender nur für einen bestimmten Patienten.

Die Einverständniserklärung als Blutstammzell- oder Knochenmarkspender kann jederzeit widerrufen werden.

Dein Typ kann Leben retten

Die Vorbereitung zur Stammzell- bzw. Knochenmarkspende

Der Spender erklärt sich nach einem ausführlichen Informationsgespräch und der medizinischen Voruntersuchung zur Stammzellspende bereit. Erst nach Prüfung der Spendetauglichkeit kann diese durchgeführt werden.

Die Stammzellspende aus dem peripheren Blut

Darunter versteht man das Absammeln der Stammzellen aus dem peripheren Blut. Dem Spender wird über vier Tage ein Wachstumsfaktor (G-CSF) verabreicht. Dieser bewirkt, dass im Knochenmark vermehrt Stammzellen gebildet werden. Diese befinden sich dann auch im Blutkreislauf und können mittels Leukapherese abgesammelt werden. Während der Verabreichung des Medikaments kann es zu grippeähnlichen Symptomen kommen, die jedoch nach Beenden der Leukapherese rasch abklingen.

Die Knochenmarkentnahme

Die Entnahme der Stammzellen wird in Vollnarkose vorgenommen. Dazu ist ein stationärer Aufenthalt von zwei Tagen notwendig. Aus dem Beckenknochen werden zwischen 500 und 1000 Milliliter Knochenmark-Blutgemisch entnommen. Es kann ein Wundschmerz an der Entnahmestelle auftreten. Das entnommene Knochenmark bildet sich nach etwa zwei Wochen wieder vollständig nach.

